

# Schmelzofen

## Künstler der WCM-Open Heidenheim/Schmelzofen e.V.

25.09. — 30.10.2005

Dem Vorsitzenden des Kunstvereins Aalen Arthur Elmer ist es zu verdanken, dass die Künstlervereinigung Schmelzofen e.V. sich nun erstmals außerhalb der WCM als Gruppe in einer umfassenden Ausstellung präsentieren kann. Seine spontane Begeisterung beim Besuch von Open 04 in Heidenheim führte umgehend zu einer Einladung in den Aalener Kunstverein.

Das ursprüngliche Konzept 10 Räume — 10 Künstler wurde in mehreren Treffen der Künstlergruppe durch ein Konzept ersetzt, das dem Wort „Schmelzofen“ und den daraus abgeleiteten Bedeutungen in besonderer Weise und vielfältiger Form gerecht wird: „Personale Verschmelzungen“, d.h. künstlerische Zusammenarbeit im Team und das Verschmelzen mit dem Ausstellungsort in Form von situationsbezogenen Installationen im direkten Reagieren auf die vorhandenen Räumlichkeiten waren die logische Konsequenz.

Herausfordernd und interessant war auch der Wechsel von den großen Hallen auf weitläufigem Areal in eine Ausstellungssituation mit eher 'Wohnzimmercharakter', mit kleineren Räumen, die es erlauben, die große Bandbreite künstlerischen Schaffens im nahen Nebeneinander, vom einen zum anderen wechselnd, zu erleben, in spannenden Ein-, Aus- und Durchblicken.

Künstlerische Dialoge und Korrespondenzen ergeben sich so z.B. bei der Gemeinschaftsarbeit von Esther Kramer und Albrecht Briz „The power and the glory“, bei der Fotografie und Ölmalerei, Glas und Malerei auf Glas zu einer Einheit der Raumgestaltung werden.

Durchdringung und Verschmelzung auch bei der Installation von Beate Gabriel und Horst Pommerenke: auf einer transparenten Projektionsfläche in der Mitte des Raumes verbinden sich vielfältige vegetabile Formen und computergenerierte Gebilde zu neuen Welten, die von 2 Projektoren vor und hinter der Leinwand gespeist werden.

Fußbodenbeläge aus bituminiertes und bedruckter Filzpappe mit den vielfältigen Dekors der 50er und 60er Jahre aus unterschiedlichen Wohnsituationen der Region vereinigen sich zu einer begehbaren Bodenarbeit, die Friedemann Blum vor Ort verlegt.

Des Weiteren sind in der Ausstellung folgende Künstler von Schmelzofen e.V. vertreten: Cornelia Baumann (Objekt), Erich E. Briz (Mischtechniken), Fritjof Hartmann (Fotografie), Noline Koch-Lutz (Malerei), Lars Mauermaier (Kleinobjekte), Ulrich Sanwald (Installation), Gabriele Schneeweiß (Installation), Erika Theilacker (Gouachen/Objekte), Brigitte Vogel (Malerei/Grafik).

Eröffnet wurde die Ausstellung am 25. September 2005 um 11:00 Uhr mit der Performance „Schmelzofen“, bei der Karin Wiechmanns Textdeklamation von Walter Geyer in atonaler Folge auf dem E-Bass begleitet wurde.

Einleitende Worte sprach der Vorsitzende des Kunstvereins Aalen Artur Elmer.